

FRIEDEN – ZUFRIEDENHEIT

Was ist Frieden für mich?

Was ist Frieden für mich?

Eine schwierige Frage – vielleicht auch für dich?

Mein erster Gedanke war, ist ja klar;
Kein Krieg auf der Welt, das wäre wunderbar.
Ich ließ die Gedanken dann weiter schweifen,
versucht das Wort Frieden näher zu greifen.

Meine Gedanken drehten sich ständig im Kreis.
Ich überlegte, ob ich was Spezielles dazu weiß.
Ob ich einmal etwas las,
und es doch wieder vergaß?

Nein, ich wusste nicht was sagen,
wusste nicht, wen soll ich fragen.
Da kam mir die Idee,
wo ich am Besten in mich seh`

Die Lösung war eigentlich ganz nah,
sogar so nah – fast unscheinbar.
Es ist der Wald, der mich immer stärkt,
der mich prägt und aufrecht hält.

Ich spazierte in den Wald hinein,
und atmete die gute Luft nun ganz tief ein.
Mein Blick schweifte langsam hin und her,
vom Boden hinauf zur Krone, es gefällt mir hier sehr.

Jetzt ist Herbst, eine besondere Zeit,
man sieht unterschiedliche Farben weit und breit.
Birken färben sich gelb, die Buchen ganz rot,
ein wunderbares Schauspiel, das sich hier bot.

Der Ahorn wird grün, gelb, rot und orange,
ja, der ist vielseitig, nicht jeder kann`s.
Die grünen Nadelbäume stehen stabil,
denken sich vielleicht, macht ihr nur, jeder wie er will.

Nur die Lärche, die tut was sie will,
sie färbt die Nadeln und lässt sie fallen – ist nicht so stabil.
Ob das den anderen Nadelbäumen passt?
Oder ob einer sie gar dafür hasst?

Sie tickt nicht, wie die anderen alle,
es ist ihr egal ob das allen gefalle.
Es ist ihre Natur, sie braucht es zum Ruhn`
So sammelt sie Kraft, wenn sie es sie stärkt, soll sie es tun.

Ich finde, sie ist etwas Besonderes hier,
gefällt mir gut, wie ist mit dir?
Der Wald ist einfach wunderbar,
die ganze bunte, große Schar.

Durch die hohen Fichtenspitzen,
sehe ich die Sonne blitzen.
Ihr Strahl scheint durch das bunte Laub,
es ist so wunderschön, dass es mir fast den Atem raubt.

Ich setze mich auf einen Baumstumpf und genieße den Moment,
spüre die Sonne, rieche den Duft und genau jetzt steht sie still – die ganze Welt.
Wenn die Welt um mich steht,
der Wind um meine Nasenspitze weht,

die Ruhe des Waldes mir den Augenblick schenkt
die Farbe des Waldes die Aufmerksamkeit auf sich lenkt.
Wenn meine Gedanken sind nur in der Natur,
den kleinen Käfern auf der Spur,

dann ist mein Frieden ganz bei mir,
das tut mir gut, ich sag es dir.
Denn Frieden beginnt im Kleinen,
wenn ich bin mit mir im Reinen,

Wenn ich mir Zeit nehme, mal nur für mich.
Wenn die Welt für mich stehen bleibt, dann fühle ich,
dass ich Kraft tanken kann für die gemeinsame Zeit.
Für das Du und Wir, für die Freundlichkeit.